

China IV (frühe Ming)

Hegemonie	1368–1433
Grundlagen	Landwirtschaft, Agrarsteuer Armee, Kriegsflotte Tributhandel, privater Seehandel Schiffbau Shansi-Kaufleute/Banken Polizeistaat mit Hilfe der Eunuchen
Hegemonialkonflikt I	Vertreibung der Mongolen aus China Feldzüge gegen Mongolen Kämpfe gegen Piraten Kriege gegen Annam, Sri Lanka Timur der Eroberer, Unterbrechung Der Landroute nach der Levante/Europa
Hegemoniale Ordnung	Tributsystem/Staatshandel mit privatem Überseehandel, Stützpunkte konfuzianisches Weltbild Gesandtschaften und Strafexpeditionen nach Zentralasien, Südostasien, Indik, Arabien, Ostafrika Universalmonarchie Große Mauer
Gründe/Indikatoren für Niedergang	Ende der Seeexpeditionen Verbote von Schiffsbau und privatem Seehandel, fehlender Merkantilismus Rückgang des Silberzuflusses aus dem Ausland Inflation, Verschlechterung des Wechselkurses, Papiergeld Wiedereröffnung des Großen Kanals Weiterbau der Großen Mauer Verlagerung der Hauptstadt nach Peking wirtschaftliche Überdehnung durch Hauptstadttau, Flotten, Hofhaltung etc. Überschußfähigkeit der Landwirtschaft im Süden sinkt durch Bevölkerungsdruck Landwirtschaft nicht mehr Leitsektor Nachlassendes Interesse an Naturwissenschaften Isolationismus, Xenophobie, Antikommerzialisierung Sklerose, Korruption Konkurrenz der Araber und Portugiesen Piraten

Herausforderer	Mongolen Portugiesen, Niederländer, Spanier
Hegemonialkonflikt II	Interner Machtkampf zwischen Konfuzianern (Binnenorientierung, Landwirtschaft) und Eunuchen (Handel, Seefahrt) Abwehr der Mongolen durch Mauerbau Abwehr der „Seevölker“ durch Abschließung Handelskonflikt mit Portugiesen, Niederländern, Spaniern
Zeittafel	
1355–1368	Aufstand der Roten Turbane gegen die Mongolenherrschaft, Machtvakuum
1368–1644	Ming-Dynastie, Hauptstadt zunächst Nanking
1368	Begründung des Tributsystems
1369	Beginn der Seeexpeditionen, erste Reise an die Koromandel-Küste
1368–1398	Hongwu (Zhu Yuanzhang)
1370	Erstes Seehandelsverbot
1373/74	Militäraktionen gegen japanische und chinesische Seeräuber
1380, 1393	Säuberungswellen unter der Beamtenschaft
1380	Reorganisation der Bürokratie abgeschlossen
1381	Zensus, Lijin-System zur kollektiven Besteuerung der Bauern
1382	Großes Sekretariat
1387	Agrarzensus, Kataster
1393	Survey und Steuersystem komplettiert, Arbeitsdienst, 60,5 Mio Einwohner

1397	Kodifizierung des Verbots des privaten Seehandels
1399-1402	Bürgerkrieg
1401	Tribut Japan
1402	Seeexpedition Koromandelküste
1403	Malakka wird chinesischer Stützpunkt
1402-1424	Yongle (Zhu Di), Reform des Staates Grenzsicherung, Förderung von Handel und Schifffahrt, großer Einfluß der Eunuchen, Restauration des Tributsystems im Indik und in Zentralasien
1402-1421	Verlagerung der Hauptstadt
Ab 1403	Beginn des Flottenbaus in Nanking Getreidetransport wieder schrittweise via Inlandsroute
1404	Seeschlacht vor Sumatra gegen Piraten/chin. Rebellen
1405	Tod Timurs, Druck auf Landrouten wird schwächer
1403-1491	Longjiang-Werft in Betrieb
1406	Militäraktion gegen Korea
1405-1425	Höhepunkt des Tributsystems mit Etwa 40 Staaten, Faktorei „Hui Tong“ In Nanking
1405-1433	7 Seeexpeditionen von Zheng He Restauration des Tributsystems 1. Reise nach Calicut (!) löst regen Tributhandel mit Südostasien, Indien, Arabien, Ostafrika aus
1405-1407	1. Reise Zheng Hes
1407-1428	Invasion/Krieg mit Annam
1407-1427	Annam (Nordvietnam) chinesische Provinz

1407	Amt für Übersetzer
1407-1411	2. Reise Zheng Hes
1408	Militäraktionen im Golf von Tonking Gegen Seeräuber
1409-1411	3. Reise Zheng Hes
1410-1411	Interventionen in Sri Lanka, Stützpunkt
1410, 1414, 1422, 1423 1424	Fünf Feldzüge gegen Mongolen ohne Erfolg (Pendant zu Seexpeditionen)
1411	Großer Kanal restauriert
1413-1415	4. Reise Zheng Hes, militärische Hilfe gegen Aufstände in Java
1414/1415	Li Da, große Expedition nach Zentral- asien
1415	Höhepunkt der Präsenz im Indik ca. 3500 Schiffe, davon 2700 Kriegsschiffe
1416	Großer Kanal wieder in Betrieb Getreidetransport wieder vollständig auf Inlandsroute, ca. 127.000 Transportsoldaten
1417/19	5. Reise Zheng Hes nach Arabien/Ostafrika, Hormuz wird Basis
1420	erste Schlacht am Roten Fluß verloren
1421	Verlagerung der Hauptstadt nach Peking (offiziell)
1421/23	6. Reise Zheng Hes nach Ostafrika umstrittene These, dass die Flotte in vier Teilflotten geteilt wurde zur Erkundung der Welt (Südatlantik, Pazifik, Nord- und Südamerika, Australien)
1424-1425	Hongxi (Zhu Gaozhi) Unterbrechung der Schiffsexpeditionen und des Schiffbaus, Konfuzianer kommen an die Macht

1425-1435	Xuande (Zhu Zhanji)
1428	Rückzug aus Annam
1429	Stopp des Schiffsbau
ab 1430er	Niedergang von Tributhandel und Pax Sinica im Indik
1431-1433	7. und letzte Seeexpedition, um Niedergang entgegenzuwirken Neuer Aufschwung des Tributsystems
1433	Tod Zheng He
1435	Seehandelsverbot, keine Chinesen mehr jenseits der Malacca-Straße militärische Grenzkommandos im Westen
1436	Verbot des Baus seetüchtiger Schiffe
1438-1600	Restauration und Ausbau der Großen Mauer aus der Han- und Tang-Zeit
1430er 1499	Beginn des relativen Niedergangs Mongolen nehmen Ming-Kaiser gefangen
1450	Papiergeld gerät außer Gebrauch
1477	letzter Versuch durch Eunuch Wang Chin, Seeexpeditionen wieder aufzunehmen, vom Hof verhindert schriftliche Unterlagen werden vernichtet
1500	Verbot, Schiffe mit mehr als 2 Masten zu bauen
1511	Portugal (Albuquerque) erobert Malakka, Versuch, unter dessen Namen mit China Handel zu treiben
1517	Portugiesen erstmals vor chinesischer Küste
1519-1522	Flotte wehrt portugiesische Versuche im Perlfluß-Delta ab, China für Handel zu öffnen
1520-1521	Thomae Pires, 1. portugiesische Mission nach Peking

1523	Verschärfung des Seehandelsverbots
1524-1564	Unterbindung des Tributhandels
1525	Edikt zur Zerstörung aller hochseetüchtigen Schiffe
1550	Mongolen vor Peking
1550er	neues Interesse am Seehandel
1557	Portugiesen erwerben Macao, chin. Kontrolle der Ausländer an einem Ort
1567	Aufhebung des Seehandelsverbots, erste Öffnung China Piraterie geht zurück
1571	Frieden mit den Mongolen
1583-1602	Jesuiten (Matteo Ricci) in China
1600	Mauer in der heutigen Form fertiggestellt